Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 170. Dienstag den 18. Juli 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Den sämmtlichen Einwohnern der Stadt Münster, welche mir bei Gelgenheit meines am 13. dieses Monats gefeierten fünfzigjährigen Priesterthums-Jubiläums eine so erfreuliche Theilnahme bewiesen haben, namentlich dem Bürger-Schützen-Corps, durch dessen Aufmerksamkeit und Umsicht sowohl während des Gottesdienstes im Dom, als vor und nach demselben jede Störung der Ruhe und Ordnung verhütet worden, desgleichen den Bürgern, welche am Vorabende mich mit einem glänzenden Fackelzuge beehrt, wie auch allen, die am Festtage selbst auf irgend eine Art zur Erhöhung der Feier beigetragen haben, bezeuge ich meinen verbindlichsten Dank, mit der Versicherung, daß die bei dieser Gelegenheit mir gegebenen Beweise von Anhänglichkeit und Ergebenheit stets zu den angenehmsten Erinnerungen meines Lebens gehören werden.

Münster den 17. Juli 1843. Der Bischof von Münster,
Caspar Max, Frhr. Droste zu Vischering.

---

2) Die unbekannten Absender nachbenannter als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An das Königl. Reben-Zoll-Amt in Pyrmont,
2. An den Herrn Wachtmeister Schrimpf in Burgsteinfurt,
3. — — Goldarbeiter Julius Gehlich in Bremen,

4. An den Herrn Bürgermeister in Meschede,
5. — — Jacob Weyer in Maynz,
6. — — Förster Füsting in Neyheym bei Elberfeld,
7. — — Tischler Spreckelmeyer in Burgloh,
8. — — Chirurgus Mast in Berlin, von Coesfeld,
9. — — Bürgermeister v Schücking in Sassenberg,
10. — — Assessor Becker in Gohsfeld,
11. — — Andreas Stahl in Hamburg,
12 — — Wilhelm Carrenberg in Velbert,
13. — — C Wiegand in Bielefeld,
14. — — J. Martinencko in Coblenz,
15. — — Marktmeister in Ruhrort,
16. — — Fabrikarbeiter Weber in Iserlohn,

werden hiermit aufgefordert, solche gegen Entrichtung des darauf haftenden Porto's bei der hiesigen Ober-Post-Casse in Empfang zu nehmen.

Münster den 15. Juli 1843.

Ober-Post-Amt.
Hertzberg.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Am 27. Juli curr. Vormittags um 10 Uhr sollen im Wege der Execution ein Ackerwagen, ein Pferd und eine Kuh vor dem hiesigen Rathhause meistbietend gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Dülmen den 5. Juli 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Fischer. Block.

---

4) Am Donnerstage den 20. Juli Vormittags 9 Uhr werden auf Deitermanns Colonat in der Bauerschaft Stockum, Kirchspiels Nottuln

44 Scheffel Landes mit Weizen, 2 dito mit Wintergerste aufm Halme, 1 dito mit Flachs und circa 2 Malter Rübesaamen

an den Meistbietenden gerichtlich verkauft.

Coesfeld den 14. Juli 1843.

Im Auftrage: Hüger, Actuar.

Edictal-Ladung.

5) Da über das Vermögen des Handelsmanns Leiser Liefmann Landau in Gemen der Concurs eröffnet ist, so werden sämmtliche Gläubiger desselben aufgefordert, in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Heitmann,

auf den 19. September curr. Vormittags 9 Uhr

anstehenden Termine ihre Ansprüche an die Concursmasse persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu der Justiz-Commissair Nacke dahier und der Justiz-Rath Vossig in Bocholt vorgeschlagen werden, anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Borken den 5. Juli 1843.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Lohe.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Vreden.

6) Folgende in Dömern Kirchspiels Vreden belegene Immobilien, als:

1. das Colonat Boing, bestehend aus 274 Morgen 150 □ Ruthen 44 Fuß, theils Acker, theils Weide- und Wiese-, theils Markengrund, taxirt nach Abzug der Lasten zu 5998 Thlr. 4 dt.,
2. die Godde oder Geerde, Flur 9 No. 48, Wiesegrund von 1 M. 144 □ Ruth. 10 F., taxirt zu 108 Thlr. 1 Sgr.,
3. die Godde, große Mathe resp. Geerde, Flur 9 No. 49, Wiesegrund von 1 M. 52 □ R. 70 F, taxirt zu 77 Thlr. 17 Sgr.,
4. desgl. Godde, große Mathe oder Geerde, Flur 9 No. 50, Wiesegrund von 2 M. 133 □ R. 50 F, taxirt zu 148 Thlr. 1 Sgr. 6 dt.,
5. der Bülters Kamp, Flur 9 No. 60, Ackerland von 2 M. 27 □ R. 65 F., taxirt zu 129 Thlr. 6 Sgr. 6 dt.,
6. der sogenannte neue Grund, bestehend aus
   a) 2 M. 153 □ R. 13 F. (Gestrüp) Holzgrund, Flur 10 No. 2, taxirt zu 85 Thlr. 15 Sgr. 8 dt.,
   b) 2 M. 153 □ R. 12 F., Heide, Flur 10 No. 2, zu 51 Thlr. 9 Sgr. 4 dt.,
   c) 4 M. 21 □ R., Wechselland, Flur 10 No. 4, zu 148 Thlr. 6 Sgr.,
7. die Bültersweide, Weidegrund von 1 M. 174 □ R. 85 F., Flur 10 No. 9, taxirt zu 94 Thlr. 18 Sgr. 9 dt,
8. das Schopperts Nye oder Schopperts Kämpchen, Wechselland von 95 □ Ruth. 25 F., Flur 10 No. 10 u. 11, taxirt zu 15 Thlr. 26 Sgr. 3 dt.,
9. der Hof oder Schopperts Weide, Weidegrund von 1 M. 23 □ R. 65 F., Flur 10 No. 12, taxirt zu 33 Thlr. 28 Sgr. 3 dt.,
10. am Schopperts Garten, Weidegrund von 72 □ R. 90 F., Flur 10 No. 18, zu 12 Thlr. 4 Sgr. 6 dt.,
11. das Haarschlatt, Schlagholzgrund von 4 M. 87 □ R. 40 F., Flur 10 No. 19, taxirt 242 Thlr. 6 Sgr. 7 dt.,
12. der neue Hagen und Weg, Buschgrund von 3 M. 100 □ R. 30 F., Flur 10 No. 20 u. 21, taxirt zu 128 Thlr. 1 Sgr. 9 dt.,
13. Lechtenbergs Garten, Gartenland von 1 M. 45 □ R. 5 F., Flur 10 No. 28, zu 82 Thlr. 15 Sgr. 6 dt.,

14. das Büschchen von 42 □ Ruth. 30 F., Flur 10 No. 26, taxirt zu 8 Thlr. 15 Sgr.,
15. am Haarschlatt, Heidegrund mit Schlagholz von 1 M. 138 □ R. 55 F., Flur 10 No. 27, taxirt zu 42 Thlr. 14 Sgr. 2 dt.,
16. am Lechtenbergs Garten, Weidegrund von 116 □ Ruth. 45 F., Flur 10 No. 29, taxirt zu 27 Thlr. 5 Sgr. 2 dt.,
17. der neue Moenkamp, Wiesegrund von 2 M. 6 □ R. 55 F., Flur 10 No. 7a, taxirt zu 61 Thlr. 25 Sgr. 9 dt.,
18. der Moenkamp, Ackerland von 2 M. 6 □ R. 55 F., Flur 10 No. 8, taxirt zu 61 Thlr. 2 Sgr. 9 dt.,
19. der alte Goor oder die Mathe, dem Kötter Weyer mitgehörig, wovon die hierhin gehörige Hälfte groß 2 M. 13 □ R. 22 F., Flur 9 No. 61, taxirt zu 136 Thlr. 25 Sgr. 5 dt.,
20. 2 M. 120 □ R. Markengrund am Boings Schmauskamp, taxirt zu 12 Thlr.,

sollen in Termino den

den 18. October curr. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle dem Meistbietenden verkauft werden.

Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, im Termine bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen.

Land- und Stadt-Gericht zu Ibbenbüren.

Nothwendiger Verkauf.

7) Das zur Dreesschen Concurs-Masse gehörende Haus sub Nro. cat. 114 am hiesigen Markte, nebst dem Garten Flur 40. Nro. 218, groß 55 Ruthen 41 Fuß, abgeschätzt auf 1020 Thlr. 4 Sgr. 2 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. October curr. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Mehlpreise in der Dampfmühle excl. Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines, p. Sack (200 Pfd.)	8 Thlr.	20 Sgr.	- Pf.
— feines	8 —	5 —	- —
Roggenmehl, gebeutelt	8 —	5 —	- —
Graupen, Mittelsorte	8 —	20 —	- —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr., und für Graupen mit 11 Sgr. besonders bezahlt.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 170. Dienstag den 18. Juli 1843.

Vermischte Nachrichten.

8) Am Dienstage den 15. August curr. Vormittags um 11 Uhr soll der zwischen Servatii- und Ludgeri-Thor, und zwar zwischen der Promenade und dem Königl. Train-Depot Nro. 93, der Flur XI. belegene, 89 □ Ruthen 72 □ Fuß große Garten, welcher sich vorzüglich zu Baustellen eignet, an Ort und Stelle in zwei Abtheilungen und demnächst im Ganzen zum Verkaufe beim Meistgebot ausgesetzt werden.

Zum Zwecke vorheriger Besichtigung wird der Tischler Wegmann auf der Klosterstraße den Schlüssel hergeben, und können die Verkaufs-Bedingungen bei mir eingesehen werden.

Münster den 15. Juli 1843. Ludorff,
Justiz-Commissair und Notar.

Osnabrück den 14. Juli 1843.

9) Meinen Geschäftsfreunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine, seit mehreren Jahren bestehende Taback- und Cigarrenfabrik, von Löningen nach hier verlegt und dazu hier nun auch noch eine Weinhandlung en gros etablirt habe.

Unter Zusicherung fortwährend billiger und reeller Bedienung, wozu ich durch ein, unter Vermittlung des Herrn Ludw. von Kapff et Comp. in Bremen, gut assortirtes Lager, in jeder Hinsicht im Stande bin, bitte ich um Erhaltung des mir seither geschenkten Vertrauens, und werde jeden Auftrag bestens auszuführen suchen.

Hermann Meyer.

Israelitisches Lehrergesuch.

10) Die israelitische Lehrerstelle in der Stadt Wattenscheid, Kreis Bochum, wird im Laufe des künftigen Monats (August) vakant. Qualificirte Subjecte, die zugleich das Cantor-Amt in genannter Gemeinde übernehmen können, wollen sich unter portofreier Einsendung ihrer Zeugnisse melden bei

Wattenscheid den 12. Juli 1843. Samuel Philipp, Vorsteher.

11) Wer in der Gegend von Lütkenbeck einen Sonnenschirm gefunden hat, wird ersucht, selbigen gegen eine angemessene Belohnung an die Exp. des Merk. abzugeben.

12) Ein erfahrner Gold- und Silberarbeiter-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung bei H. Elverfad in Wiedenbrück.

13) Es wird ein Goldarbeiter-Lehrling gesucht. Wo, sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

14) Eine Person von gesetztem Alter wird sofort bei einem Kinde, u. ein Dienstmädchen gegen October gesucht. Näheres in der Expedition des Westf. Merk.

15) Bei dem Wagenfabrikanten Herrn Vöge auf der Georgs-Commende steht ein Cabriolet billig zu verkaufen.

Geburts-Anzeige.

16) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich anzuzeigen.

Münster den 15. Juli 1843. A. H. Waldeck jun.

Todes-Anzeige.

17) Unendlich schmerzhaft hat uns das unerbittliche Schicksal getroffen. Es nahm uns gestern Nacht unser so innigst geliebtes Kind Constanz, in der Blüthe der Jugend, in seinem noch nicht vollendeten 15. Jahre, nach 17tägigen schweren Leiden, an Hinzutretung einer Unterleibs- und Gehirnentzündung.

Theilnehmenden Freunden diese traurige Anzeige von den so tief betrübten Eltern und Geschwistern.

St. Mauritz den 16. Juli 1843. Buch und Frau.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Heise mit Gem., Gymnasial-Lehrer aus Bremen. Hüser, Archivar a. Arnsberg. Fräul. Triep a. Legden. Sack, Insp. a. Ibbenbüren. Stoffert, Banquier a. Hamburg, Mayer mit Gem., Assessor a. Lingen. Türen mit Gem. u. Schwester, Lieut. a. Cappenberg. von Bülow, Lieut. a. Berlin. Albers a. Nürnberg, Bongard a. Hamburg, Rubens a. Borghorst, Dillenier aus Ulm, Bertrand a. Dorsten, Dienst a. Elberfeld, Pandel, Graß, a. Crefeld, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Frau Gräfin v. Schimmelpenning mit Fam. u. Bedienung a. Goor. Courtial, Proprietair a. St Perai. Decken, Kaufm. a. Wesel.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Straub a. Rheims, Klingens aus Augsburg, Harbert a. Aachen, Kaufl.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Hueber a. Köln, May a. Unna, K.

Bei Winckelett: Aegidii-Straße.) Koppers, Oberl.-Gerichts-Refer. aus Borcken. Fräul. Raabe, Fräul. Ströter, aus Hamburg. Kronenberg, Kaufmann aus Croneburg.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) von Koobeck, Rentm. auf dem Gute Mezel. Zumgahr, Oeconom a. Vorhelm. Mühlen a. Gladbach, v. Brock a. Langenberg, Wülfing a. Ronsdorf, Vehrkamp a. Hopsten, Fellens a. Aachen, Seifert a. Elberfeld, Siegfried a. Lippstadt, Kaufl.